

mann Arno Kompatscher einen Bericht im Psailer Heft, über den Verein. Er freute sich und dankte herzlich. Wir beschlossen das Tischkegeln 2022 nur für unsere Gruppe zu veranstalten. Wir durften wieder in der Haselstaude zu Gast sein. Ein großes Danke Gottfried Pichler und seiner Familie für die Gastfreundschaft. In diesem Jahr sammelten wir die Preise wieder bei den verschiedenen Gasthäusern. In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen großzügigen Spendern. Ab Juni machten wir wieder Ausflüge und nahmen am Minigolfturnier in Aigund teil. Die Ausflüge wurden von den Mitgliedern sehr begrüßt und dankend angenommen. Wir stießen auch dieses Jahr auf viele helfende Hände. Unsere ehrenamtlichen Helfer waren immer zu Stelle. Ein großes Dankeschön an alle und wir hoffen, dass sie uns auch 2023 wieder helfen werden. Einer der Höhepunkte des Jahres war im August die Wallfahrt nach Wengen zum Grab von Heinrich Videsott. Im September waren wir in Kiens beim Rumpelspiel der Pusterer Gruppe. Danach folgte das Törggelen im Bucherkeller. Mitte Oktober nahmen wir am Tag der Vereine in St. Martin in Passeier teil. Schüler aus Grund- und Mittelschule konnten unseren Bus sehen und Ausschussmitgliedern Fragen stellen. Ende Oktober fuhren wir zum Poschen der Eisacktaler Gruppe nach Brixen. Bei der Ausschusssitzung im November beschlossen wir 2023 das Tischkegeln wieder auf Landesebene zu veranstalten. Als Gasthaus wird uns wieder die Haselstaude aufnehmen.

Alle Veranstaltungen unseres Vereins wären nicht möglich, würden wir nicht von den Banken und Gemeinden des Passeriales tatkräftig unterstützt. Ein großes Dankeschön dafür. Ein weiterer Dank gebührt unseren Musikanten rund um Fauner Christl.

Matthias Lanthaler

FEDERFÜHREND BEI ZAHLREICHEN PROJEKTEN

„... allein geht nicht viel – zusammen alles“ – danke Konrad für 20 Jahre Jugendarbeit

Konrad Pamer – seit über 20 Jahren in der Jugendarbeit tätig. Sowohl als Leiter des Jugendbüros Passeier, als auch als Gemeindegemeindefreier in Moos und federführend in unzähligen Projekten, gilt es Konrad heute Danke zu sagen für das, was aufgebaut wurde und für das, was vielleicht noch kommen mag.

Denn für Konrad startete im Herbst 2002 beruflich ein weiteres aufregendes Kapitel. Er wurde zum Amtsdirektor für Jugendarbeit der deutschen Kulturbteilung ernannt. Für viele Passeier und für Konrad eine große Ehre und ein verantwortungsvoller Posten, welcher mit ihm sicherlich bestens besetzt ist. Sein Nachfolger im Jugendbüro als Leiter der Fachstelle, ist der langjährige und gut ausgebildete Mitarbeiter Thomas Schölzhorn aus St. Leonhard.

Ein kurzer Überblick über Konrads Werdegang: Vor 20 Jahren hat Konrad das Projekt „Erlebnissommer – erleben – begreifen – Spaß haben!“ ins Leben gerufen, mit der Absicht den Heranwachsenden mit einem erlebnisorientierten und gesundheitsfördernden Aktivprogramm, einer Sommerschule mit „Klassenzimmern“ in der Natur und Wildnis, zu begegnen. Seit der Gründung haben dadurch hunderte Kinder und Jugendliche Erfahrungen aus erster Hand erlebt und gemeinsame Aktionen durchgeführt. Dabei sind in den letzten Jahren Biotope umgestaltet und beschildert,

naturlandliche Exkursionen veranstaltet, wilde Flussläufe erkundet, Sport- und Bewegungsprogramme initiiert, Kindertheater entwickelt, prägende Erlebnisse erfahren und die Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen vor Ort intensiviert worden. Das Projekt wurde sogar für den Südtiroler Marketing Award nominiert und in Form der Abschlussarbeit von Konrad an der Universität Innsbruck theoretisch ausgeführt und mit der Höchstnote bewertet. 2006 gründeten die Gemeinden St. Leonhard und Moos das Jugendprojekt Passeier (JupPa). Initiiert wurde diese Initiative von Josefine Schwarz, ehemalige Jugendreferentin von St. Leonhard und Maria Gufler, ehemalige Jugendreferentin in Moos. Die damaligen Bürgermeister Konrad Pfitscher und Willi Klotz standen hinter der neuen Idee. Konrad wurde von den Gemeinden daraufhin als Projektleiter beauftragt Perspektiven für die Passeier Jugendarbeit zu entwickeln und dann in die Praxis umzusetzen. Der Startschuss für einen nicht vorhersehbaren Weg, der bis heute noch weitergeht. >

Der Vorstand und die Mitarbeiter des Jugendbüros bei der feierlichen Verabschiedung Foto: JupPa



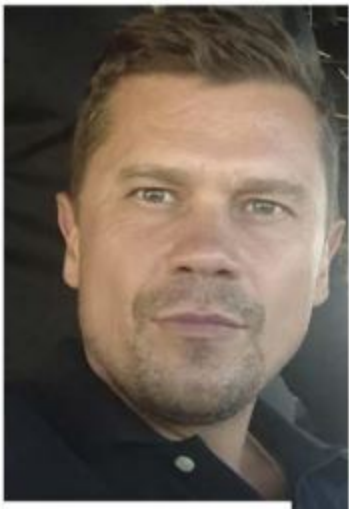
KLEINANZEIGE

Unterricht im Fach Italienisch (und Englisch)

Italienische Muttersprache (Masterabschluss in Sprachwissenschaften), wohnhaft in St. Leonhard, bietet Unterricht im Fach Italienisch (aber auch Englisch) für Kinder und Erwachsene sowie für die Vorbereitung auf die Zweisprachigkeitsprüfung.

Infos über die Nummer 347 4371784

> Aus der Ideenwerkstatt „Zukunft Jugend Passeier“ in Rabenstein im Jahr 2007, bei der die Bedürfnisse und Wünsche der Jugend im Tal von allen Gemeinden und Vereinen erhoben wurden, entstand letztendlich dann auch die Fachstelle Jugendbüro Passeier in Vereinsform. Die ersten Jahre waren nicht leicht und geprägt von der Vernetzungsarbeit auf Tal- und Landesebene, verschiedensten Aktionen und Veranstaltungen und dem Aufbau der neuen Passeier Jugendfachstelle. Zwischen 2007 und 2012 entwickelte Konrad ein zukunftsfähiges und nachhaltiges Entwicklungskonzept der damals aufgelassenen Jägerschule Hahnebaum, welches deren Umbau in ein modernes Bildungs- und Jugendhaus vorsah. Der Vorschlag wurde anfangs abgelehnt, fand jedoch bald landesweit immer mehr Befürworter. So auch im großen Verband der Katholischen Jugend Südtirols, welche federführend den Umbau und die Führung mittrug. Im Jahr 2013 konnte das Jugendhaus Hahnebaum dann vom eh. Landeshauptmann Luis Durnwalder und Bischof Ivo Muser eröffnet werden. Heute buchen hunderte Besucher aus ganz Südtirol die Struktur. Das Jugendhaus Hahnebaum gilt als eine bedeutende Initiative in der Südtiroler Jugendarbeit. Viele andere Gemeinden kamen und schauen Hahnebaum und die Führung des Hauses an, um dem Vorbild ein Selbstversorgerhaus für Jugendliche und Vereine zu schaffen, nachzufolgen. Zum Jugendhaus Hahnebaum gehört mittlerweile auch das Krafthaus Josef Mayr-Nusser. Das aufgelassene Kraftwerkshäuschen, welches keine Funktion zur Stromproduktion mehr hatte, wurde zusammen mit Jugendlichen, Künstlern und den Gemeinden in eine kleine Gedenkkapelle in Erinnerung an den selig gesprochenen Josef Mayr-Nusser umgebaut. Die Initiative der Gedenkkapelle wurde für die Diözese Bozen Brixen entwickelt, welche einen Ideenwettbewerb im Seligsprechungsjahr 2017 südtirolweit ausschrieb. Eines der Siegerprojekte war das kleine Krafthaus nahe der Timmelsjochstraße und wird seither von vielen besucht. 2019 wurde dann nach einer relativ kurzen Umbauphase das zweite Selbstversorgerhaus für Vereine und Jugendgruppen im Passeiertal wiedereröffnet. Das Bergheim Egghof



Konrad Pamer – seit 20 Jahren in der Kinder- und Jugendarbeit tätig Foto JuBPa

Kaser am Timmelsjoch, wurde von den Gemeinden des Tales umgebaut und dem Jugendbüro zur Führung übergeben. Ein Jahr später folgte dann bereits das nächste große Unterfangen – der Umbau des alten Liartner Kindergartens in das Leonhards.Zentrum. Konrad schrieb dazu ein außergewöhnliches Konzept, welches im ganzen Land für Begeisterung sorgte und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde den Zugang zu den Landesmitteln ermöglichte. Ein von der Jugend geführtes Multifunktionszentrum im Herzen von St. Leonhard, welches alle Generationen des Dorfes zusammenführt und kulturellen und sozialen Initiativen Raum und Platz bietet. Konrad versucht immer das große Ganze zu sehen und somit auch neue Wege, Konzepte und Visionen zu verwirklichen. Dabei betont er immer, dass es nur gemeinsam geht, „allein geht nicht viel – zusammen alles“. Eines seiner letzten größeren Projekte als Leiter des Jugendbüros war die Mitarbeit am Bau des Jugendtreffs in Hinterpasseier, welcher im Zuge des großen Multifunktionszentrums in Moos verwirklicht werden konnte. Ein Ort für alle Jugendliche aus den fünf Dörfern im Hinterpasseier und darüber hinaus. Auch die Musikschule

und die Senioren sollen diesen Treffpunkt mitnutzen können. Dass aus dem anfangs einzigen, kleinen Büroraum des Jugendbüros im Gebäude des Sozialsprengels ein so komplexes und tolles Netz an Jugendstrukturen, Projekten und Initiativen entstehen wird, war vielen der Gründer*innen wohl nicht bewusst. Zusammen mit den Vorständen, Mitarbeitern und Vorsitzenden Alberich Hofer (bis 2015), Elisabeth Ploner (bis 2020) und Joachim Volgger als aktuellen Vorsitzenden des Vereins, hat Konrad die vielen Jahre hindurch die Jugendarbeit als Koordinator im Tal entwickelt und auf Kurs gehalten. Landesweit bestaunt man die funktionierenden Projekte und die neuen, innovativen Strukturen, welche mit Leben und Frohsinn gefüllt sind. In all den Jahren waren es aber nicht nur die neuen Bauten und das Beleben dieser Strukturen, sondern besonders auch die Initiativen und Projekte mit und für jungen Menschen, welche ins Leben gerufen wurden. Jedes einzelne Projekt hat seine Geschichte. Z.B. die Junge Kirche (Hinter)Passeier, das soziale Jugendprojekt Passeier (Sojuppa) welches jungen Menschen Beschäftigung gibt, das Adventsprojekt „EritLux“ in Platt, Präventionsprojekte mit Schulen und Gemeinden sowie eine zusammenarbeitende Jugendkulturarbeit für das ganze Tal. Vor allem haben auch die vielen Vorstandsmitglieder, Mitarbeiter*innen, Wegbegleiter und Kollegen regelmäßig neue Ideen und frischen Wind in den Betrieb der Passeier Jugendarbeit gebracht. Zusammen konnte in all den Jahren unglaublich viel entstehen und wachsen. Vor zwei Jahren wurde dann die Gemeinde Moos für ihren beispielhaften Einsatz im Bereich der Jugendarbeit – für das junge Ehrenamt vom Südtiroler Jugendring als beispielhafte Gemeinde ausgezeichnet. Im letzten Jahr wurde das Jugendbüro Passeier von der Europa-region Tirol Südtirol Trentino mit der Landesauszeichnung „Glanzleistung“ in Mezzocorona ausgezeichnet. Danke Konrad für dein Wirken und deinen unermüdlichen Einsatz für die Kinder und Jugendlichen in unserem Tal. Wir wünschen dir alles Gute bei deiner neuen und spannenden Herausforderung und zählen weiterhin auf dich.

Thomas Schölzhorn

Die Redaktion des **Passeier Blattes** wünscht allen Leserinnen und Lesern

frohe Weihnachten und ein **gesegnetes neues Jahr!**